

Erste Textilbeton-Weiterbildung in Dresden

Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) hat im Juni 2014 die erste bauaufsichtliche Zulassung für Textilbeton erteilt. Der neuartige Baustoff der Qualitätsmarke TUDALIT ist damit erstmalig zur breiten allgemeinen Anwendung freigegeben.

Die DIBt-Zulassung ermöglicht es, TUDALIT-Textilbeton im Innenbereich gezielt anzuwenden. Der Baustoff erlaubt extrem schlanke Verstärkungen im Betonbau und lässt sich bei schwierigen räumlichen Verhältnissen sowie zur Sanierung von denkmalgeschützten Bauwerken einsetzen, was Bauingenieuren und Architekten revolutionäre Möglichkeiten bei der Verstärkung und Instandsetzung von Stahlbetonbauwerken eröffnet.

Aufgrund der hohen Qualitätsanforderungen, die der TUDALIT e.V. an Textilbeton stellt, sind Qualifizierungen für den neuen Baustoff zwingend erforderlich. Dies ist in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung festgeschrieben. Daher muss jedes Unternehmen, das Verstärkungsarbeiten mit textilbewehrtem Beton der Qualitätsmarke TUDALIT ausführt, seine Qualifikationen in Form eines Eignungsnachweises für Textilbetonverstärkungen nachweisen. Die Eignungsnachweise werden im ersten Jahr durch die TUDAG (Inhaber der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung) erteilt. Dadurch wird gewährleistet, dass nur ausgebildete und geschul-

te, erfahrene Unternehmen den Textilbeton anwenden und verarbeiten dürfen. Das sorgt für eine gleichbleibend gute Qualität des Textilbetons.

Die festgeschriebenen Qualifikationsanforderungen konnten durch eine zweitägige Schulung bei EIPOS in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum Textilbeton, dem Otto-Mohr-Laboratorium der TU Dresden und dem TUDALIT e.V. vermittelt werden. Am 6. und 7. Oktober 2014 fand das Praxisseminar zur Befähigung des Baustellenfachpersonals und der Führungskräfte erstmals statt. Über 25 Betonprofis aus ganz Deutschland erlernten das erforderliche Know-how sowohl in der Theorie als auch bei der Verarbeitung und Anwendung am praktischen Beispiel. Die theoretischen Kenntnisse wurden durch einen Test am Ende des ersten Seminartages geprüft. Beim praktischen Teil, der am Folgetag stattfand, lernten die Schulungsteilnehmer (Baustellenfachpersonal) den sensiblen Umgang mit dem neuen Baustoff textilbewehrter Beton. Dabei wurde das Verstärken anhand von acht mit Textilbeton über Kopf zu verstärkenden Stahlbe-

tonplatten praktiziert und ausgeführt. Durch die Teamarbeit und den Teamgeist während der Verstärkungsarbeiten kam es zu regem Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern der verschiedenen Bauunternehmen. Die Praxiszertifikate wurden erst ausgestellt, nachdem die mit vier Lagen Carbonbewehrung mit insgesamt 15 mm Schichtdicke verstärkten Platten nach 28 Tagen die geforderten Prüfmindestwerte erfüllten. In der Konzeption dieser Weiterbildung ist die Verbindung von Theorie und Praxis sehr wichtig.

Das Interesse an dieser zukunftsweisenden Alternative zum Stahlbeton war so groß, dass ein zweiter Termin im März 2015 geplant ist.

Weitere Informationen:

Dipl.-Ing. Ammar Al-Jamous,
Geschäftsführer

Deutsches Zentrum Textilbeton,
Abteilungsgeschäftsführer CC TUDALIT,
Dresden,
Telefon +49 (0) 3 51 / 4 04 70-400,
E-Mail: aj@textilbetonzentrum.de,
www.textilbetonzentrum.de



Baustellenfachpersonal bei der Verstärkung einer 4 m langen Stahlbetonplatte.